(die rot markierten und in Klammern geschriebenen Themen sind fest vergeben - eine Bewerbung dafür ist sinnlos)

Nr.	<1>				
Thema	Kulturelle Aneignung oder kulturelle Wertschätzung				
Prüfer*in	Anna Koch	Zweitprüfer*in		Ellen Bendt	
Kurzerläuterung	Kulturelle Aneignung oder kulturelle Wertschätzung - türkische Ebru-Marmorieretechnik in der Mode einer westlichen Gesellschaft				
Gruppenarbeit	nein			Anzahl Bearbeiter	1 Studierende*r
Zuteilung	1556872				
Studienrichtung	nur DI-M		Sprache		Deutsch

Nr.	<2>				
Thema	Diversität in der Mode				
Prüfer*in	Anna Koch	Zweitprüfer*in		Ellen Bendt	
Kurzerläuterung	Diversität in der Mode - Untersucht wird Bekleidung für diverse Personen				
Gruppenarbeit	nein			Anzahl Bearbeiter	1 Studierende*r
Zuteilung	1484881				
Studienrichtung	nur DI-M		Sprache		Deutsch

Nr.	<3>				
Thema	Farben				
Prüfer*in	Anna Koch	Zweitprüfer*in		Ellen Bendt	
Kurzerläuterung	Rot, Grün und Blau im Interior-Design unterschiedlicher kultureller Räume				
Gruppenarbeit	nein			Anzahl Bearbeiter	1 Studierende*r
Zuteilung	1545137				
Studienrichtung	nur DI-M		Sprache		Deutsch

Nr.	<4>				
Thema	FARBEN in der Mode				
Prüfer*in	Anna Koch	Zweitprüfer*in		Katrin Freier	
Kurzerläuterung	Analyse von Symbolik, Wirkung und kulturelle Bedeutungen von Farben in der Bekleidungsindustrie.				
Gruppenarbeit	nein			Anzahl Bearbeiter	1 Studierende*r
Zuteilung	1570821				
Studienrichtung	alle		Sprache		Deutsch

Nr.	<5>				
Thema	Herausforderungen für das Design von Anime-inspirierter Mode – Lizenzvergabe in der Modebranche				
Prüfer*in	Dipl.-Ing Heike Kienow	Zweitprüfer*in		Prof. Monika Eigenstetter	
Kurzerläuterung	Das Thema der Studienarbeit ist die kreative Freiheit des Modedesigns im Hinblick auf die Anime-Popkultur auszuloten. Dabei soll die Schnittstelle von Popkultur, Mode und geistigen Eigentum analysiert werden und sowohl kulturelle Einflussnahme sowie rechtliche Rahmenbedingungen untersucht werden.				
Gruppenarbeit	nein			Anzahl Bearbeiter	1 Studierende*r
Zuteilung	1356829				
Studienrichtung	nur DI-M		Sprache		Deutsch

Nr.	<6>				
Thema	Zero-Waste-Design – Entwicklung eines nachhaltigen Damenmantels zwischen Formästhetik und Ressourceneffizienz				
Prüfer*in	Dipl.-Ing Heike Kienow	Zweitprüfer*in		Prof. Monika Eigenstetter	
Kurzerläuterung	In der Arbeit werden Gestaltungsmöglichkeiten für ein Mantelmodell unter Anwendung des Zero-Waste-Prinzips erforscht. Da vor allem die Vermeidung des Pre-Consumer-Waste im Zuschnitt eine Einschränkung der Schnittgestaltungsfreiheit bedeutet, stellt die Umsetzung eine gestalterische und technische Herausforderung dar. Es soll untersucht werden, wie unterschiedliche Formen mit ästhetischem und funktionalem Anspruch entwickelt werden können.				
Gruppenarbeit	nein			Anzahl Bearbeiter	1 Studierende*r
Zuteilung	1490547				
Studienrichtung	nur TuB-BT		Sprache		Deutsch

Nr.	<7>				
Thema	Textile Transformation – Stoffmanipulation als Sprache der Mode				
Prüfer*in	Dipl.-Ing Heike Kienow	Zweitprüfer*in		Prof. Monika Eigenstetter	
Kurzerläuterung	In dieser Studienarbeit wird untersucht, wie Stoffmanipulation – etwa durch Falten, Raffén, Drapieren oder strukturgebende Eingriffe – als gestalterisches Ausdrucksmittel fungiert. Am Beispiel klassischer Techniken wie etwa dem Smoking wird gezeigt, wie durch textile Gestaltung nicht nur ästhetische Wirkungen erzielt, sondern auch konzeptuelle Aussagen über Körper, Identität oder Rollenbilder transportiert werden können. Im Zentrum steht die Frage, wie Stoffmanipulation über das rein Ästhetische hinaus auch konzeptuelle und kulturelle Botschaften in der Mode vermittelt.				
Gruppenarbeit	nein			Anzahl Bearbeiter	1 Studierende*r
Zuteilung	1567111				
Studienrichtung	nur DI-M		Sprache		Deutsch

Nr.	8				
Thema	Untersuchung zu Passformproblemen bei großen Größen in der DOB				
Prüfer*in	Dipl.-Ing Heike Kienow	Zweitprüfer*in		Prof. Eigenstetter	
Kurzerläuterung	Ziel dieser Studienarbeit ist es, eine schnittechnische Lösung für ein Kleid im Bereich Damenoberbekleidung zu entwickeln, das auf die spezifischen Anforderungen unterschiedlicher Figurtypen innerhalb der Großen Größen eingeht. Ausgangspunkt bildet eine empirische Umfrage, die typische Passformprobleme sowie persönliche Rückmeldungen zu Komfort und Bewegungsfreiheit erfasst. Diese Erkenntnisse dienen dazu, reale Körperproportionen systematisch zu analysieren und mit bestehenden Konstruktionsmethoden abzugleichen. Auf Basis dieser Analyse wird ein modifiziertes Schnittmuster für ein Kleid erarbeitet, das gezielt auf häufige Problemzonen (z.B. Bauch, Hüfte, Brust, Oberarm) reagiert. Ziel ist es, eine figurtypgerechte Schnitfführung zu entwickeln, die sowohl eine verbesserte Passform als auch eine alltagstaugliche Tragequalität für große Größen gewährleistet.				
Gruppenarbeit	nein			Anzahl Bearbeiter	2 Studierende*r
Zuteilung	1539004				
Studienrichtung	nur DI-M		Sprache		Deutsch

Nr.	<9>				
Thema	Fashion meets Manga				
Prüfer*in	Dipl.-Ing. Dorothee Güntzel M.Sc.	Zweitprüfer*in		Prof.Dr. Michael Ernst	
Kurzerläuterung	Im theoretischen Teil der Studienarbeit soll eine gestalterische Auseinandersetzung mit Hirohiko Arakis Modedarstellungen in der Manga-Kultur erfolgen. Im praktischen Teil ist ein typisches Bekleidungsprodukt schnitt- und fertigungstechnisch umzusetzen.				
Gruppenarbeit	nein			Anzahl Bearbeiter	1 Studierende*r
Zuteilung	1504365				
Studienrichtung	nur TuB-BT und DI-M		Sprache		Deutsch

Nr.	10				
Thema	Bedeutung und Produktentwicklung von eSport-Trikots für Damen				
Prüfer*in	Dipl.-Ing. Dorothee Güntzel M.Sc.	Zweitprüfer*in	Prof.Dr. Michael Ernst		
Kurzerläuterung	Der Trend des eSport Trikots ist zu untersuchen und dessen Entstehung und Bedeutung im Theorieteil der Studienarbeit zu erläutern. Beispielhaft soll ein Trikot schnitttechnisch entwickelt und fertigungstechnisch umgesetzt werden.				
Gruppenarbeit	nein			Anzahl Bearbeiter	1 Studierende*r
Studienrichtung	nur TuB-BT und DI-M		Sprache	Deutsch	

Nr.	<11>				
Thema	Bedeutung der Onlineplattform Temu für die Modeindustrie				
Prüfer*in	Dipl.-Ing. Dorothee Güntzel M.Sc.	Zweitprüfer*in	Prof.Dr. Michael Ernst		
Kurzerläuterung	Nicht nur im Bereich der Mode auch für den Selbsherstellungsprozess von Bekleidung und Homeware werden zahlreiche Artikel bei Temu angeboten. Von Stoffen bis Zutaten für den Herstellungsprozess von Textilien wird alles angeboten. Untersucht werden soll in dieser Studienarbeit vor allem der Qualitätsstandard von Farbechtheit über Pflegeeigenschaften bis hin zur Alltagsauglichkeit/ Haltbarkeit dieser Artikel. Neben Recherche und Selbsttests soll eine Umfrage ggf. Klarheit bringen.				
Gruppenarbeit	nein			Anzahl Bearbeiter	1 Studierende*r
Zuteilung	1498275				
Studienrichtung	nur TuB-BT und DI-M		Sprache	Deutsch	

Nr.	12				
Thema	Entwickle Dein DOKOMI Outfit				
Prüfer*in	Dipl.-Ing. Dorothee Güntzel M.Sc.	Zweitprüfer*in	Prof.Dr. Michael Ernst		
Kurzerläuterung	Die DOKOMI in Düsseldorf zieht jährlich scharenweise Fans der Anime, Manga und Cosplay Szene an. Die Entstehung und Bedeutung der Messe soll eruiert werden, sowie ein beliebiges Outfit dafür schnitt und fertigungstechnisch entwickelt werden.				
Gruppenarbeit	nein			Anzahl Bearbeiter	1 Studierende*r
Studienrichtung	nur TuB-BT und DI-M		Sprache	Deutsch	
Anmerkung	Es sollte bereits eine Modellentwicklung belegt worden sein				

Nr.	<13>				
Thema	„Das Kostüm zum Hut“ Abwesenheit und Comeback von Hüten und Kopfbedeckungen in der Mode zur Ergänzung eines Damenkostüms				
Prüfer*in	Dipl.-Ing. Dorothee Güntzel M.Sc.	Zweitprüfer*in	Prof.Dr. Michael Ernst		
Kurzerläuterung	Das Ziel der Studienarbeit ist die schnitt- und fertigungstechnische Entwicklung eines Damenkostüms, das in Kombination mit einem Hut zu einem kompletten Outfit kombiniert werden soll.				
Gruppenarbeit	nein			Anzahl Bearbeiter	1 Studierende*r
Zuteilung	1500958				
Studienrichtung	nur TuB-BT und DI-M		Sprache	Deutsch	

Nr.	14				
Thema	Bastfasern - Gewinnung, Eigenschaften und Anwendungsgebiete				
Prüfer*in	Dr. Priscilla Reiners	Zweitprüfer*in	NN		
Kurzerläuterung	Aus dem Bereich der Bastfasern soll eine Faser im Hinblick die genannten Parameter erarbeitet werden.				
Gruppenarbeit	ja			Anzahl Bearbeiter	4 Studierende*r
Zuteilung	808922				
Studienrichtung	alle		Sprache	beides möglich	

Nr.	15				
Thema	Nachhaltige Faseralternativen				
Prüfer*in	Dr. Priscilla Reiners	Zweitprüfer*in	NN		
Kurzerläuterung	Es soll eine Recherche durchgeführt werden, welche neuartigen Fasern auf dem Markt sind, die eine nachhaltige Alternative zu den gängigen Fasern sein könnten.				
Gruppenarbeit	nein			Anzahl Bearbeiter	2 Studierende*r
Studienrichtung	alle		Sprache	beides möglich	

Nr.	<16>				
Thema	„Ich passe nicht in die Vergangenheit – oder doch?“ Secondhand als feministische Praxis zwischen Erinnerung, Körperbild und ästhetischer Neigung				
Prüfer*in	Kristina Rem	Zweitprüfer*in		NN	
Kurzerläuterung	In der Arbeit wird Secondhand-Mode als feministische Praxis zwischen Erinnerung, Körperbild und ästhetischer Selbstverortung betrachtet. Dabei soll hinterfragt werden, wie historische Weiblichkeitsideale und gängige Größensysteme Selbstermächtigung ermöglichen oder einschränken. Eine begleitende Fotoserie soll diese Analyse visuell in Szene setzen und Körpervielfalt in den Fokus rücken.				
Gruppenarbeit	nein			Anzahl Bearbeiter	1 Studierende*r
Zuteilung	1475629				
Studienrichtung	nur DI		Sprache		Deutsch

Nr.	<17>				
Thema	Stilfindung - Die Grauzone zwischen Abgrenzung & Anpassung				
Prüfer*in	Kristina Rem	Zweitprüfer*in		NN	
Kurzerläuterung	Die Arbeit untersucht die individuelle Stilfindung als dynamischen Prozess zwischen sozialer Anpassung und bewusster Abgrenzung. Anhand kultureller Phänomene wie Monster High und K-Pop sowie eines visuellen Moodboards wird die Wechselwirkung zwischen persönlicher Identitätsentwicklung und ästhetischem Ausdruck analysiert.				
Gruppenarbeit	nein			Anzahl Bearbeiter	1 Studierende*r
Zuteilung	1549234				
Studienrichtung	nur DI		Sprache		Deutsch

Nr.	<18>				
Thema	Fabric Manipulation – Techniken und gestalterische Anwendung in der Bekleidungskonstruktion.				
Prüfer*in	Prof. Andrea Klüsener	Zweitprüfer*in		Anna Koch	
Kurzerläuterung	In dieser Studienarbeit werden verschiedene Techniken der Fabric Manipulation untersucht und deren Potenzial für kreative und funktionale Bekleidungsgestaltung analysiert. Ziel ist es, sowohl traditionelle als auch experimentelle Methoden zu dokumentieren, diese praktisch umzusetzen und ihre Wirkung auf Design, Passform und Materialeigenschaften zu evaluieren. Die Arbeit verbindet theoretische Recherche mit praktischen Beispielen, um Gestalten neue Ansätze für innovative Textilgestaltung aufzuzeigen.				
Gruppenarbeit	nein			Anzahl Bearbeiter	1 Studierende*r
Zuteilung	1539017				
Studienrichtung	alle		Sprache		Deutsch

Nr.	19				
Thema	Upcycling von Deadstock-Bekleidung: Konzeptentwicklung und praktische Umsetzung				
Prüfer*in	Prof. Andrea Klüsener	Zweitprüfer*in		Prof. Katrin Freier	
Kurzerläuterung	Ziel der Arbeit ist die Untersuchung des Potenzials von Deadstock-Bekleidung als Ressource für nachhaltige Produktentwicklung. Ein Produkt wird exemplarisch umgesetzt, um Design, technische Umsetzbarkeit und Skalierbarkeit des Upcycling-Konzepts zu analysieren.				
Gruppenarbeit	nein			Anzahl Bearbeiter	1 Studierende*r
Studienrichtung	nur TuB-BT und DI-M		Sprache		Deutsch

Nr.	20				
Thema	Zero-Waste-Schnittkonstruktion				
Prüfer*in	Prof. Andrea Klüsener	Zweitprüfer*in		Prof. Katrin Freier	
Kurzerläuterung	Nachhaltige Bekleidungskonstruktion ohne Verschnitt – Machbarkeit und Grenzen. Produktumsetzung basierend auf dem Zero-Waste-Prinzip.				
Gruppenarbeit	nein			Anzahl Bearbeiter	2 Studierende
Studienrichtung	nur TuB-BT und DI-M		Sprache		Deutsch

Nr.	<21>		
Thema	Produktentwicklung inspiriert vom jemenitischen Erbe		
Prüfer*in	Prof. Andrea Klüsener	Zweitprüfer*in	Heike Kienow
Kurzerläuterung	Ziel ist es, ein besonderes Kleidungsstück zu entwerfen und umzusetzen, das sich von kulturellen Elementen des Jemens – wie traditionellen Stoffen, Formen, Schmuck und Symbolik – inspirieren lässt und diese in eine zeitgenössische, experimentelle Designsprache überträgt.		
Gruppenarbeit	nein		Anzahl Bearbeiter
Zuteilung	1438602		1 Studierende*r
Studienrichtung	alle	Sprache	Deutsch

Nr.	22		
Thema	Handschuhe - ein Accessoire zwischen Alltag, Luxus, Schutz und Statement		
Prüfer*in	Prof. Dipl.-Des. Ellen Bendt	Zweitprüfer*in	Prof. Dr. Marina Wachs
Kurzerläuterung	Handschuhe haben unterschiedliche Bedeutung in unterschiedlichen Lebenssituationen, im historischen Kontext und Kulturkreisen. Sie haben heutzutage meist vor allem funktionale Anwendungsbereiche. Die Aufgabe ist eine Recherche und Marktanalyse zu Produkten und Anwendungsbereichen, zur Einordnung dieses speziellen Produktes auch im Kontext mit Modetrends.		
Gruppenarbeit	nein		Anzahl Bearbeiter
Studienrichtung	alle	Sprache	2 Studierende Deutsch

Nr.	23		
Thema	Entwicklung einer nachhaltigen Dämmstoffmatte mit der neuen V-Loom Technologie		
Prüfer*in	Prof. Dr. A. Büsgen	Zweitprüfer*in	Prof. Dr. M. Weber
Kurzerläuterung	Die neue Webtechnologie V-Loom ermöglicht es, beinahe beliebige Materialien als Füllung zwischen Kettfäden einzuweben. Das Webfach eines V-Looms ist vertikal und nach oben vollkommen offen. Statt eines Garns oder eines Fadens können so Matten, Schüttgut oder Festkörper als Schuss verwendet werden. Damit entsteht eine ganz neue Art von Webware. In dieser Studienarbeit soll eine nachhaltige Dämmstoffmatte auf einem Musterwebstuhl mit der V-Loom Technologie entwickelt werden. Dazu soll ein Konzept entwickelt werden, um eine nachhaltige Isolationsmatte für das Bauwesen z.B. als Dachunterkonstruktion zu erstellen. Mit Hilfe des Musterwebstuhls ist ein kleiner Prototyp anzufertigen. Eine anschließende Testphase soll die Installation und eine Beurteilung der Wirksamkeit einschließen.		
Gruppenarbeit	ja - bis 2 Studierende		Anzahl Bearbeiter
Studienrichtung	alle	Sprache	6 Studierende beides möglich

Nr.	24		
Thema	Entwicklung einer nachhaltigen Dachbegrünung mit der neuen V-Loom Technologie		
Prüfer*in	Prof. Dr. A. Büsgen	Zweitprüfer*in	Prof. Dr. M. Weber
Kurzerläuterung	Die neue Webtechnologie V-Loom ermöglicht es, beinahe beliebige Materialien als Füllung zwischen Kettfäden einzuweben. Das Webfach eines V-Looms ist vertikal und nach oben vollkommen offen. Statt eines Garns oder eines Fadens können so Matten, Schüttgut oder Festkörper als Schuss verwendet werden. Damit entsteht eine ganz neue Art von Webware. In dieser Studienarbeit soll eine nachhaltige Dachbegrünung auf einem Musterwebstuhl mit der V-Loom Technologie entwickelt werden. Dazu soll ein Konzept entwickelt werden, um ein nachhaltig und begrüntes Dach über einem konventionellen Dach zu erstellen. Mit Hilfe des Musterwebstuhls ist ein kleiner Prototyp anzufertigen. Eine anschließende Testphase soll die Wachstumsphase und eine Beurteilung der Wirksamkeit einschließen.		
Gruppenarbeit	ja - bis 2 Studierende		Anzahl Bearbeiter
Studienrichtung	alle	Sprache	6 Studierende beides möglich

Nr.	25			
Thema	Entwicklung einer nachhaltigen Fassadenbegrünung mit der neuen V-Loom Technologie			
Prüfer*in	Prof. Dr. A. Büsgen	Zweitprüfer*in	Prof. Dr. M. Weber	
Kurzerläuterung	Die neue Webtechnologie V-Loom ermöglicht es, beinahe beliebige Materialien als Füllung zwischen Kettfäden einzuweben. Das Webfach eines V-Looms ist vertikal und nach oben vollkommen offen. Statt eines Garns oder eines Fadens können so Matten, Schüttgut oder Festkörper als Schuss verwendet werden. Damit entsteht eine ganz neue Art von Webware. In dieser Studienarbeit soll eine nachhaltige Fassadenbegrünung auf einem Musterwebstuhl mit der V-Loom Technologie entwickelt werden. Dazu soll ein Konzept entwickelt werden, um eine nachhaltige und begrünte Wand vor einer Fassade zu erstellen. Mit Hilfe des Musterwebstuhls ist ein kleiner Prototyp anzufertigen. Eine anschließende Testphase soll die Wachstumsphase und eine Beurteilung der Wirksamkeit einschließen.			
Gruppenarbeit	ja - bis 2 Studierende		Anzahl Bearbeiter	6 Studierende
Studienrichtung	alle		Sprache	beides möglich

Nr.	26			
Thema	Smarter Schlüsselanhänger			
Prüfer*in	Prof. Dr. Anne Schwarz-Pfeiffer	Zweitprüfer*in	Prof. Dr. Zöll	
Kurzerläuterung	Am Fachbereich Elektrotechnik und Informatik wurde ein flexibler Leuchtschaltkreis für einen smarten Schlüsselanhänger designt. Dieser benötigt nun ein ansprechendes und nutzergerechtes, textiles Wrapping. Ziel der Studienarbeit ist es, den Schaltkreis in einen Schlüsselanhänger zu integrieren und eine entsprechende textile Hülle zu entwickeln und zu realisieren.			
Gruppenarbeit	nein		Anzahl Bearbeiter	2 Studierende
Studienrichtung	alle		Sprache	Deutsch

Nr.	27			
Thema	Spiele-Interaktionsgestaltung			
Prüfer*in	Prof. Dr. Christof Breckenfelder	Zweitprüfer*in	Prof. Dr. Bastian Quattelbaum	
Kurzerläuterung	Bekleidungsintegrierte Sensoren und Aktoren ermöglichen die Entwicklung neuer Devices, die anders sind als herkömmliche Eingabegeräte wie Tastatur, Maus oder Joystick. Es bieten sich Gestaltungsmöglichkeiten auf der Textilseite als auch auf der Elektronik/ Programmierseite. Ein bestehendes Software-Modul zum Abspielen und Steuern einer Textilsimulation kann genutzt werden, um erste Erfahrungen mit selbst-entwickelten Geräten zu sammeln. Es soll begleitend untersucht werden, welche Potenziale diese Interaktionsgestaltung für die visuelle Nutzererfahrung und Inszenierung von Bekleidung in virtuellen Umgebungen (VR/AR) haben kann.			
Gruppenarbeit	ja - bis 2 Studierende		Anzahl Bearbeiter	2 Studierende
Studienrichtung	alle		Sprache	beides möglich

Nr.	28			
Thema	Visualisierung mit Blender/ Unreal Engine			
Prüfer*in	Prof. Dr. Christof Breckenfelder	Zweitprüfer*in	Prof. Dr. Bastian Quattelbaum	
Kurzerläuterung	Als kostenfreies Computergrafik-Programm ist Blender ein mächtiges Visualisierungstool, das vielfältig einsetzbar ist und eine weit verbreitete Nutzergemeinde besitzt. In der vorliegenden Studienarbeit sollen Schnittstellen untersucht werden, wie visualisierte Simulationsergebnisse aus Blender in ein Unreal Engine Szenario übertragen werden können. Ein großes Interesse an grafischer Gestaltung und erste Erfahrungen mit Blender sowie auch Unreal Engine sind sehr vorteilhaft. Eine intensive Betreuung und Unterstützung können angeboten werden.			
Gruppenarbeit	ja - bis 2 Studierende		Anzahl Bearbeiter	2 Studierende
Studienrichtung	alle		Sprache	beides möglich

Nr.	29			
Thema	Fast Fashion - Erscheinungsformen, Beispiele, Relevanz und Zukunftsperspektiven			
Prüfer*in	Prof. Dr. Gerrit Heinemann	Zweitprüfer*in	Dr. Felix Brünker	
Kurzerläuterung	Vertikale Anbieter sind Pioniere des Fast Fashion. Mit Shein, Temu & Co. mischen chinesische Shopping-Apps den Fashion-Markt auf, die mit C2M und F2C-Ansätzen (Echtzeit-On-Demand-Produktion) eine neue Form der Vertikalisierung darstellen und täglich neue Produkte anbieten.			
Gruppenarbeit	nein		Anzahl Bearbeiter	5 Studierende
Studienrichtung	alle		Sprache	beides möglich

Nr.	30				
Thema	Creator- versus Influencer Fashion Commerce - Forms, Examples, Relevance and Future Perspectives				
Prüfer*in	Prof. Dr. Gerrit Heinemann	Zweitprüfer*in	Dr. Felix Brünker		
Kurzerläuterung	Die Kommerzialisierung von Social Media kreiert eine neue Art von Social Fashion Commerce wie u.a. das Creator Commerce				
Gruppenarbeit	nein			Anzahl Bearbeiter	5 Studierende
Studienrichtung	alle		Sprache	beides möglich	

Nr.	<31>				
Thema	Ultraschallschweißtechnologie – Innovative Chancen für Design, Haptik und Verarbeitung				
Prüfer*in	Prof. Dr. Kerstin Zöll	Zweitprüfer*in	Prof. Dr. Michael Ernst		
Kurzerläuterung	Die Ultraschallschweißtechnologie – eine spannende Technik, Materialien stoffschlüssig ohne Zusatzkomponenten miteinander zu verbinden - eröffnet faszinierende neue Perspektiven in der Relation von Gestaltung, Haptik, Materialkombination und Verarbeitung. Aufgabe der Studienarbeit ist es, die vielfältigen Möglichkeiten und Potentiale der Technologie und der dazu am Fachbereich verfügbaren Maschinenteknik zu erarbeiten, einzusetzen und anhand von Produktmustern/Prototypen zu illustrieren.				
Gruppenarbeit	nein			Anzahl Bearbeiter	1 Studierende*r
Zuteilung	1646050				
Studienrichtung	alle		Sprache	Deutsch	

Nr.	<32>				
Thema	Upcycling von Sicherheitsgurten aus ausgedienten Fahrzeugen				
Prüfer*in	Prof. Dr. Kerstin Zöll	Zweitprüfer*in	NN		
Kurzerläuterung	Sicherheitsgurte von ausgedienten Fahrzeugen dürfen nicht mehr in neuen Autos verwendet werden und werden daher mit dem Auto verschrottet. Zielsetzung der Studienarbeit ist die Entwicklung kreativer Produktideen zur Wiederverwendung von Sicherheitsgurten und die Realisation von Prototypen, vorzugsweise für Produkte im Bereich Taschen. Dabei sollen eine Materialanalyse und eine Nachhaltigkeitsbewertung integriert werden.				
Gruppenarbeit	nein			Anzahl Bearbeiter	1 Studierende*r
Zuteilung	1471506				
Studienrichtung	alle		Sprache	Deutsch	

Nr.	33				
Thema	Polymere zerlegen - Welche Methoden und Prozesse könnten herangezogen werden ?				
Prüfer*in	Prof. Dr. Robert Groten	Zweitprüfer*in	Prof. Dr. Boris Mahltig		
Kurzerläuterung	Nähern Sie sich dem Thema von weitem kommend an und entwickeln Sie eine (hierarchische) Strategie, die später vielleicht wie eine Diagnose-Anleitung verwendet werden kann. Z.B. 1. Bindungen spalten (welche Energie ist nötig ?) 2. Methoden um diese Energie einzubringen: mechanisch (Scherung), physikalisch (Hitze, Mikrowelle, UV, X-Ray), chemisch (Säure, Base, Lösemittel), biologisch (Enzyme) (beim Verbrennen wird Energie frei...) 3. Welche Prozesse, die diese Methoden (eine oder mehrere gleichzeitig) verwenden, gibt es (Labormaßstab, technisch) Welche (Bekleidungs-) Polymere könnten mit den o.g. Methoden / Prozessen "geknackt" werden ? (Und welche nicht - könnte man so Polymere voneinander trennen ?)				
Gruppenarbeit	ja - bis 3 Studierende			Anzahl Bearbeiter	3 Studierende
Studienrichtung	alle		Sprache	Deutsch	

Nr.	34			
Thema	Überblick zum Stand der Technik von sog. Markern in Bekleidungstextilien			
Prüfer*in	Prof. Dr. Robert Groten	Zweitprüfer*in	Prof. Dr. Boris Mahtig	
Kurzerläuterung	Es ist heute möglich mit kleinsten Mengen an Zusätzen Textilien zu markieren. Mithilfe einer Markierung kann die Echtheit eines Produkts garantiert werden, bzw. Fakes zurückgewiesen werden (z.B. Gebrauchsmusterschutz) Mithilfe von Markern könnte aber auch die Zuordnung von Polymeren oder Polymermischungen und damit ein sortenreines Recycling vereinfacht werden. Welche Markierungs-Methoden stehen zur Verfügung? Wer bietet Marker an? Welcher Aufwand muss betrieben werden (Detektionsgeräte), welche Kosten sind zu erwarten ? Findet diese Technologie bei der Bekleidung Verwendung ?			
Gruppenarbeit	ja - bis 2 Studierende		Anzahl Bearbeiter	2 Studierende
Studienrichtung	alle		Sprache	Deutsch

Nr.	35			
Thema	Recycling von Polycotton, Recherche zum Stand der Technik			
Prüfer*in	Prof. Dr. Robert Groten	Zweitprüfer*in	Prof. Dr. Boris Mahtig	
Kurzerläuterung	Polycotton, also das Gemisch aus PET und Baumwolle, ist im Bekleidungsmarkt stark vertreten. Textilien müssen seit 2025 recycelt werden. Wird das für Polycotton technisch umgesetzt ? Welche Verfahren konkurrieren ? Welche Verfahren scheinen sich durchzusetzen und warum ? Können Informationen gefunden werden zur Qualität und zu den Kosten ?			
Gruppenarbeit	nein		Anzahl Bearbeiter	2 Studierende
Studienrichtung	alle		Sprache	beides möglich

Nr.	36			
Thema	Der Stoffkreislauf der aus Bakterien gewonnenen PHB/PHV-Fasern, von der Herstellung über die Verwendungen bis zur Entsorgung (Polyhydroxybutyrat / Polyhydroxyvalerat)			
Prüfer*in	Prof. Dr. Robert Groten	Zweitprüfer*in	Prof. Dr. Boris Mahtig	
Kurzerläuterung	Wie werden die Werkstoffe für XY-Fasern gewonnen, was sind die Vorstufen bis zur Faser ? Was ist die Rohstoffquelle ?, Gibt es alternative Rohstoffquellen (nachwachsend, aus Recycling) ? Wie viele und welche Schritte werden bis zum Erhalt einer Faser (eines Filaments) durchlaufen ? Wie weit liegen die Prozessstufen örtlich auseinander (Transportwege) ? Welche Rohstoffe werden begleitend verbraucht (Öl (Energie), Wasser, Pestizide, etc.) ? Wo werden die Fasern eingesetzt (Produkte und Anwendungen) ? Ist diese Faser vorteilhafter als andere und kann sie diese ersetzen (CO2-Footprint) Wie lässt sich die (reine) PHB/PHV-Faser entsorgen (Verbrennung, Recycling, u.v.a. Bioabbau) ? Können PHB/PHV-Fasern auch recycelt werden ? Gibt es heute bereits PHB/PHV-Fasern am Markt, und wenn ja, welche ?			
Gruppenarbeit	nein		Anzahl Bearbeiter	2 Studierende
Studienrichtung	alle		Sprache	beides möglich

Nr.	37			
Thema	Employer Branding - Was Unternehmen als attraktive Arbeitgeber auszeichnet			
Prüfer*in	Prof. Dr. Ständer	Zweitprüfer*in	Prof. Dr. Vossebein	
Kurzerläuterung	Im Zuge des sich verschärfenden Fachkräftemangels wird es für Unternehmen immer wichtiger, sich als attraktiven Arbeitgeber darzustellen. In der Studienarbeit soll der Zweck von Employer Branding aufgezeigt sowie Strategien und Maßnahmen herausgearbeitet werden, wie es einem Unternehmen gelingen kann, den "War of Talents" zu gewinnen.			
Gruppenarbeit	nein		Anzahl Bearbeiter	5 Studierende
Studienrichtung	alle		Sprache	beides möglich

Nr.	38			
Thema	Anita Berber - der ewige Tanz			
Prüfer*in	Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Ing. Michael Ernst	Zweitprüfer*in	Dipl.-Ing. Dorothee Guentzel M.Sc.	
Kurzerläuterung	Anita Berber: Kene Künstlerin verkörpert die wilden Zwanziger so wie sie, die schöne, eigensinnige, undurchschaubare Tänzerin. Ein flirrendes Leben zwischen Selbstbestimmung und Skandalen, Liebe, größter Freiheit und höchstem Risiko. Ihr Leben ein einziger Tanz auf dem Vulkan. Ausgehend von der Auseinandersetzung mit der Persönlichkeit Anita Berbers, ihrem Leben und Wirken, soll eine entsprechende Produktentwicklung durchgeführt werden, die die Faszination der Zwanziger Jahre wiederaufleben lässt.			
Gruppenarbeit	nein		Anzahl Bearbeiter	1 Studierende*r
Studienrichtung	nur TuB und DI		Sprache	Deutsch

Nr.	39			
Thema	Paul Scheurich - Intermezzo			
Prüfer*in	Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Ing. Michael Ernst	Zweitprüfer*in	Dipl.-Ing. Dorothee Guentzel M.Sc.	
Kurzerläuterung	Paul Scheurich war einer der bedeutendsten Porzellangestalter in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Menschen aus aller Welt sind bis heute begeistert von seinen Entwürfen. Weniger bekannt ist, dass Scheurich als Zeichner, Plakatkünstler, Illustrator, Pressezeichner, Karikaturist und Bühnenausstatter auch ein beträchtlich grafisches Schaffen hinterließ. Ausgehend vom Gesamtwerk Paul Scheurichs und insbesondere seiner Zwergenkapelle "Intermezzo" soll eine produktgestalterische Umsetzung erfolgen, die die Figuren in die heutige Zeit transferieren und wiederaufleben lassen.			
Gruppenarbeit	nein		Anzahl Bearbeiter	1 Studierende*r
Studienrichtung	nur TuB und DI		Sprache	Deutsch

Nr.	40			
Thema	Der Nussknacker - eine winterliche Produktentwicklung			
Prüfer*in	Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Ing. Michael Ernst	Zweitprüfer*in	Dipl.-Ing. Dorothee Guentzel M.Sc.	
Kurzerläuterung	Schon die ersten Töne der Ouvertüre wecken Vorfreude auf Weihnachten. Der Nussknacker zur berühmten Musik von Peter Tschaikowsky gehört zu den beliebtesten Balletten des klassischen Repertoires und erweckt E.T.A. Hoffmanns Erzählung Nussknacker und Mausekönig zum Leben. Inspiriert von der literarischen Vorlage sollen Entwürfe für ein Märchenballett entstehen und in einer Produktentwicklung umgesetzt werden, bei dem Nüsse für Überraschungen sorgen. Ob ganz oder geknackt, klein oder riesig bieten sie Raum für unendliche Fantasie. Spielzeuge aller Couleur erwachen zum Leben: stolze Toreros, Harlekine, die Leitern erklimmen, und Kamele, die ihren eigenen Kopf haben. So eröffnet sich eine kunterbunte Welt, die einlädt, die Grenzen zwischen Fantasie und Realität verschwinden zu lassen und dem Nussknacker Leben einhauchen.			
Gruppenarbeit	nein		Anzahl Bearbeiter	1 Studierende*r
Studienrichtung	nur TuB und DI		Sprache	Deutsch

Nr.	41			
Thema	Weihnachten Textil			
Prüfer*in	Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Ing. Michael Ernst	Zweitprüfer*in	Dipl.-Ing. Dorothee Guentzel M.Sc.	
Kurzerläuterung	Ausgehend von zeitgenössischen Entwicklungen und den klassischen Angeboten von Weihnachtsbäumen, Adventskränzen und Adventskalendern sollen textile Varianten neu entwickelt und umgesetzt werden, die sich deutlich von den am Markt angebotenen abheben und somit völlig neue Zielgruppen ansprechen und ein "textile christmas feeling" insbesondere für Kinder erlebbar machen.			
Gruppenarbeit	nein		Anzahl Bearbeiter	1 Studierende*r
Studienrichtung	nur TuB und DI		Sprache	Deutsch

Nr.	<42>				
Thema	Ein Hemd zum Farewell -die letzte Reise				
Prüfer*in	Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Ing. Michael Ernst	Zweitprüfer*in	Dipl.-Ing. Dorothee Guentzel M.Sc.		
Kurzerläuterung	In der heutigen Zeit gibt es zahlreiche Möglichkeiten den letzten Abschied würdevoll zu gestalten- diese können einen kulturellen aber auch persönlichen Hintergrund haben. Die Arbeit soll zunächst die Vielfalt der Möglichkeiten darstellen und in einer ausgewählten Produktentwicklung das sogenannte "letzte Hemd" neu interpretieren.				
Gruppenarbeit	nein		Anzahl Bearbeiter	1 Studierende*r	
Zuteilung	1374368				
Studienrichtung	alle		Sprache	Deutsch	

Nr.	43				
Thema	Vom Zelt zum Rucksack -Entwurf und Umsetzung eines nachhaltigen Produkts				
Prüfer*in	Prof. Dr.-Ing. Katrin Freier	Zweitprüfer*in	Anna Koch		
Kurzerläuterung	Im Rahmen dieser Studienarbeit wird ein Konzept für eine zirkuläre Wertschöpfungskette entwickelt, bei dem gebrauchte Zelte in einen neuen, funktionalen Rucksack umgewandelt werden. Entwurf und Schnitt orientieren sich gezielt an der ursprünglichen Form sowie den unterschiedlichen Materialien und "Zutaten" der Zelte. Ziel ist es, möglichst keine neuen Materialien zu verwenden.				
Gruppenarbeit	nein		Anzahl Bearbeiter	1 Studierende*r	
Studienrichtung	nur TuB		Sprache	Deutsch	

Nr.	44				
Thema	"Was kostet ein T-Shirt wirklich - Preisetikett vs. Realität" – Eine Analyse der Kostenstruktur und Fairness entlang der T-Shirt-Lieferkette; im Vergleich Ultra Fast Fashion, Fast Fashion, Slow Fashion				
Prüfer*in	Prof. Dr.-Ing. Katrin Freier	Zweitprüfer*in	Prof. Bastian Quattelbaum		
Kurzerläuterung	Faire Löhne und Preistransparenz in der Bekleidungsindustrie: Ein Vergleich von Ultra Fast Fashion, Fast Fashion und Slow Fashion am Beispiel eines T-Shirts unter Berücksichtigung von SDGs, EU-Green Deal und Produktransparenz-Initiativen. Ziel dieser Arbeit ist es, die Preisstruktur und Kostenverteilung entlang der textilen Lieferkette eines T-Shirts zu analysieren und dabei faire Löhne, Umweltkosten und Nachhaltigkeitsziele (u. a. SDGs, Green Deal) zu berücksichtigen. Es soll herausgearbeitet werden, wie verschiedene Geschäftsmodelle – Ultra Fast Fashion, Fast Fashion und Slow Fashion – mit den Zielen der EU-Nachhaltigkeits- und Transparenzpolitik in Einklang stehen bzw. in Konflikt geraten.				
Gruppenarbeit	nein		Anzahl Bearbeiter	3 Studierende	
Studienrichtung	alle		Sprache	beides möglich	

Nr.	45				
Thema	Analyse und Integration des Higg Index in TechPacks zur Förderung nachhaltiger Produktentwicklung in internationalen Bekleidungsunternehmen.				
Prüfer*in	Prof. Dr.-Ing. Katrin Freier	Zweitprüfer*in	Prof. Bastian Quattelbaum		
Kurzerläuterung	Ziel dieser Studienarbeit ist es, den Higg Index als Nachhaltigkeitsbewertungsinstrument in der Textil- und Bekleidungsindustrie zu analysieren und zu untersuchen, wie seine Kennzahlen und Bewertungskriterien systematisch in TechPacks integriert werden können. Die Arbeit beleuchtet die Struktur und Funktion des Higg Index und zeigt auf, wie dieser in der Produktentwicklung, insbesondere über TechPacks, zur nachhaltigen Gestaltung von Bekleidung und Lenkung des Produktlebenszyklus beiträgt.				
Gruppenarbeit	nein		Anzahl Bearbeiter	3 Studierende	
Studienrichtung	alle		Sprache	beides möglich	

Nr.	<46>				
Thema	„Nachhaltige Luxusmode im Wandel - Der Managementansatz von Stella McCartney“				
Prüfer*in	Prof. Dr.-Ing. Katrin Freier	Zweitprüfer*in	Prof. Bastian Quattelbaum		
Kurzerläuterung	Strategien im Nachhaltigkeits-Management, Marketing und Kommunikation des Unternehmens Stella McCartney im Vergleiche zu konventionellen Luxusmarken wie Gucci oder Louis Vuitton ziehen				
Gruppenarbeit	nein		Anzahl Bearbeiter	1 Studierende*r	
Zuteilung	1423237				
Studienrichtung	nur TuB		Sprache	Deutsch	

Nr.	47			
Thema	Naturfarben mit Pilzen			
Prüfer*in	Prof. Mahltig	Zweitprüfer*in	Prof. Bendt	
Kurzerläuterung	Pilze und Pilzextrakte können als nachhaltige Naturfarbstoffe auf Textil eingesetzt werden. Ziel der Studienarbeit ist die Evaluation dieser Möglichkeit, mit handelsüblichen Pilzen auf verschiedenen Geweben. also als experimentelle Versucharbeit ebenso ist das als Rechercharbeit möglich, bei der dann in der Literatur und nach möglichen Handelsprodukten recherchiert wird			
Gruppenarbeit	nein		Anzahl Bearbeiter	6 Studierende
Studienrichtung	alle		Sprache	beides möglich

Nr.	48			
Thema	Verwendung von künstlicher Intelligenz KI zur Erstellung einer Studienarbeit			
Prüfer*in	Prof. Mahltig	Zweitprüfer*in	Prof. Weide	
Kurzerläuterung	verwenden Sie KI zum kompletten Erstellen einer Studienarbeit, zum Thema wie man am besten eine Studienarbeit mit KI erstellt			
Gruppenarbeit	nein		Anzahl Bearbeiter	6 Studierende
Studienrichtung	alle		Sprache	beides möglich

Nr.	49			
Thema	Schlüsselfaktoren die Wachstumschancen in der Textilbranche und Produktion begrenzen			
Prüfer*in	Prof. Mahltig	Zweitprüfer*in	Prof. Weide	
Kurzerläuterung	eine Rechercharbeit soll die Faktoren herausarbeiten, die einem unendlichen Wachstum der Textilbranche und Produktion im Wege stehen			
Gruppenarbeit	nein		Anzahl Bearbeiter	6 Studierende
Studienrichtung	alle		Sprache	beides möglich

Nr.	50			
Thema	Analyse von Einflußparametern des mechanischen Textil-Recyclings auf die Qualität der Reißfasern			
Prüfer*in	Prof. Weide	Zweitprüfer*in	Prof. Bendt	
Kurzerläuterung	Es soll in Versuchen untersucht werden, welchen Einfluss unterschiedliche textile Vorlagen (z.B. Garne, Gewebe, Gestricke) und unterschiedliche Parameter an der Reißmaschine auf die Qualität der Reißfasern (z.B. Auflösegrad, Faserlängenverteilung) und auf das Spinnverhalten und Garnqualität haben.			
Gruppenarbeit	ja - bis 3 Studierende		Anzahl Bearbeiter	3 Studierende
Studienrichtung	alle		Sprache	beides möglich

Nr.	51			
Thema	Einfluss der Zumischung von Spezialfasern auf die Garneigenschaften beim Rotorspinnen			
Prüfer*in	Prof. Weide	Zweitprüfer*in	Prof. Weber	
Kurzerläuterung	In Versuchen sollen unterschiedliche Mengen an Spezialfasern mit speziellen Eigenschaften einem normalen Faserband (z.B. Baumwolle) zugemischt und mit dem Rotorspinnverfahren gesponnen werden. Dabei soll untersucht werden, welchen Einfluss die unterschiedlichen Mengen an Spezialfasern auf den Spinnprozess (z.B. Fadenbrüche) und auf die Garnqualität (z.B. Festigkeit und Dehnung) haben.			
Gruppenarbeit	nein		Anzahl Bearbeiter	1 Studierende*r
Studienrichtung	alle		Sprache	beides möglich

Nr.	<52>			
Thema	Eine Analyse der Modemarke Jil Sander im Kontext von Feminismus und Nachhaltigkeit mit Blick auf Management-Ressourcen			
Prüfer*in	Prof.in Dr.in M.-E. Wachs	Zweitprüfer*in	Prof. Dipl. Des. Ellen Bendt	
Kurzerläuterung	Es werden Aspekte der Supply Chain und Circular Fashion eingebunden, durch eine Analyse der Lieferkette und Materialien insbesondere in Hinblick auf Nachhaltigkeit und Transparenz. Alles weitere individuell besprochen.			
Gruppenarbeit	nein		Anzahl Bearbeiter	1 Studierende*r
Zuteilung	1421233			
Studienrichtung	nur TCM		Sprache	beides möglich
Anmerkung	- 1. Meeting am 30.9.2025 - Einführung bzw. Wiederholung wissenschaftliches arbeiten und dokumentieren.			

Nr.	<53>		
Thema	Tradition im Wandel: Ein textiler Entwurf inspiriert von der Peking-Oper im Spannungsfeld zwischen kulturellem Erbe und Moderne		
Prüfer*in	Prof.in Dr.in M.-E. Wachs	Zweitprüfer*in	Prof. A. Klüsener
Kurzerläuterung	Inhalte sind mit der Studierenden individuell abgesprochen.		
Gruppenarbeit	nein	Anzahl Bearbeiter	1 Studierende*r
Zuteilung	1484878		
Studienrichtung	nur DI	Sprache	Deutsch
Anmerkung	- 1. Meeting 30.9.2025, 12:00 Uhr s. Mail		

Nr.	54		
Thema	Natürlicher UV Schutz für Naturfasern		
Prüfer*in	Thomas Grethe	Zweitprüfer*in	Boris Mahltig
Kurzerläuterung	Cellulosische Naturfasern, wie Baumwolle, Leinen, Hanf und andere zeigen mangels aromatischer Molekülgruppen eine höhere Durchlässigkeit für UV-Strahlung als Polyester aus PET. Neben synthetischen UV-Schutz-Ausrüstungsmitteln bieten auch eine Anzahl pflanzlicher Substanzen eine gute UV-Absorbtivität. In erster Linie sollen hier Gerbstoffe wie Gallussäure und auch komplexere Tannine und deren Derivate untersucht werden, die ggf. auch durch Bindersysteme (z.B. mehrbasige Carbonsäuren) an die Fasern angebunden werden sollen. Unterschiedliche UV-Absorber werden mit und ohne Bindersystem auf unterschiedliche Naturfasermaterialien aufgebracht. Die UV-Absorption wird am UV-Spektrometer vermessen und der UV-Schutzfaktor bestimmt und mit kommerziellen Ausrüstungsmitteln verglichen. Da die Absorber ein geringe Eigenfarbe besitzen, wird die Farbtonänderung zusätzlich bestimmt. Weiterhin soll untersucht werden, welche Absorber in welcher Konzentration einen ausreichenden Schutz bieten.		
Gruppenarbeit	nein	Anzahl Bearbeiter	2 Studierende
Studienrichtung	alle	Sprache	Deutsch

Nr.	55		
Thema	Entwicklung einer Gefrierbruch-Methode zur Elektronenmikroskopie von Faserquerschnitten		
Prüfer*in	Thomas Grethe	Zweitprüfer*in	Robert Groten
Kurzerläuterung	Die Herstellung von Faserquerschnitten für die Elektronenmikroskopie kann nicht mittels des in der Lichtmikroskopie üblichen Verfahrens des Einbettens in ein Epoxidharz erfolgen. Vielmehr sollte die Probe frei von jeglicher Kontamination sein. Eine Möglichkeit Querschnitte von weichen Materialien (wie z.B. Fasern) zu erhalten ist das Brechen bei niedriger Temperatur. Hierzu liegt eine Tieftemperatureinrichtung vor, mit der Proben bis ca. -80°C gekühlt werden können. Es soll untersucht werden welche Fasern (PES, PLA aber auch BW, WO und CV) in welcher Weise mit der Methode präpariert werden können und wie sich die Proben im Elektronenmikroskop darstellen. Weiterhin sollen die Ergebnisse mit lichtmikroskopischen Aufnahmen von Präparaten nach der Methode des Einbettens verglichen werden.		
Gruppenarbeit	nein	Anzahl Bearbeiter	2 Studierende
Studienrichtung	alle	Sprache	Deutsch

Nr.	<56>		
Thema	Verwendung anorganischer Adsorbentien zur besseren Fixierung und Stabilisierung von Naturfarbstoffen		
Prüfer*in	Thomas Grethe	Zweitprüfer*in	Boris Mahltig
Kurzerläuterung	Adsorbentien wie Zeolithe oder Tonminerale besitzen eine poröse Struktur in deren Inneren kleinere Moleküle immobilisiert werden können. Im Falle von Farbstoffmolekülen kann dies einerseits zu einer veränderten Waschechtheit führen und andererseits zu einer veränderten Lichtechtheit. Letztere könnte sich verbessern, weil das Molekül durch die Anhaftung auf dem Adsorbens stabilisiert wird. Es soll untersucht werden, welche Farbstoffe grundsätzlich auf Adsorbentien dieser Art aufziehen, ob und wie damit gefärbt werden kann und natürlich wie sich dadurch die Lichtechtheit verändert. Zusätzlich soll geprüft werden, ob Bindersysteme wie z.B. mehrwertige Carbonsäuren hilfreich oder notwendig sind, um eine gute Fixierung auf der Faser zu erreichen.		
Gruppenarbeit	nein	Anzahl Bearbeiter	2 Studierende
Studienrichtung	alle	Sprache	Deutsch

Nr.	<57>		
Thema	Verbesserung der Egalität von Färbungen mit Naturfarbstoffen		
Prüfer*in	Thomas Grethe	Zweitprüfer*in	Boris Mahltig
Kurzerläuterung	Bei der Färbung von mit Naturfarbstoffen kommt es häufig zu ungleichmäßigen Färbeergebnissen in der Fläche. In kommerziellen, synthetischen Farbstoffzubereitungen werden daher üblicherweise sog. Egalisierhilfsmittel eingesetzt, die im Ergebnis die Farbstoffaufnahme der Fasern verzögern. Ziel ist es verschiedene kommerzielle Egalisierhilfsmittel sowie einige analog wirkende Substanzen im Rahmen von Färbeversuchen mit Naturfarbstoffen im Hinblick auf eine gleichmäßigere Färbung zu untersuchen.		
Gruppenarbeit	nein		Anzahl Bearbeiter
Studienrichtung	alle		Sprache
			2 Studierende
			beides möglich

Nr.	<58>		
Thema	Kationische Vorbehandlung von Naturfasern für die Anbindung von Naturfarbstoffen		
Prüfer*in	Thomas Grethe	Zweitprüfer*in	Boris Mahltig
Kurzerläuterung	Während Naturfarbstoffe üblicherweise sehr gut auf Wolle und Polyamid aufziehen, ist dies für cellulosische Fasern wie Baumwolle, Viskose oder Hanf nicht der Fall. Wolle und Polyamid weisen Amino- bzw. Amidgruppen und damit kationische bzw. kationogene Gruppen auf, die die Affinität zu den Naturfarbstoffen erhöhen, die aber in Cellulose nicht vorhanden sind. Eine Verbesserung der Färbbarkeit dieser Materialien könnte ggf. erreicht werden, wenn solche Gruppen in die Cellulose eingeführt werden. Im Rahmen der Studienarbeit sollen verschiedene kommerzielle Hilfsmittel eingesetzt werden, um kationische Gruppen einzuführen, wie beispielsweise kationische Nachbehandlungsmittel zur Erhöhung von Farbechtheiten. Darüber hinaus sollen auch andere Materialien wie Aminosäuren oder kationische Polymere ausprobiert werden. Im Anschluss soll die Existenz der Gruppen im cellulosischen Material nachgewiesen und die Effektivität dieser Vorbehandlung durch Färbeversuche mit einem Naturfarbstoff überprüft werden.		
Gruppenarbeit	nein		Anzahl Bearbeiter
Studienrichtung	alle		Sprache
			2 Studierende
			beides möglich

Nr.	<59>			
Thema	Mischfärbungen mit Naturfarbstoffen			
Prüfer*in	Thomas Grethe	Zweitprüfer*in	Boris Mahltig	
Kurzerläuterung	Im Gegensatz zu synthetischen Farbstoffen sind Naturfarbstoffe nicht ohne weiteres geeignet um Mischfarben zu erzielen. Die Kompatibilität kann durch verschiedene Effekte beeinträchtigt sein, beispielsweise durch unerwünschte Reaktionen untereinander oder mit dem Fasermaterial. Dadurch wird die Einsatzfähigkeit gegenüber synthetischen Farbstoffen begrenzt. Im Rahmen der Studienarbeit soll untersucht werden welche Kombinationen von Naturfarbstoffen miteinander sinnvolle Mischfarben auf Polyester und/oder Wolle ergeben. Während bei der Färbung auf Wolle i.d.R. eine Beizung notwendig ist, entfällt dies für die Färbung aus Polyester. Daher ist die Verwendung von Polyester hier ggf. von Vorteil. Zunächst werden verschiedene Naturfarbstoffe miteinander gemischt und ausgefärbt um geeignete Farbstoffpaare für eine Mischung zu identifizieren. Im Anschluss werden als geeignet gefundene Paare in verschiedenen Mischungsverhältnissen ausgefärbt oder die einzelnen Farbstoffe nacheinander gefärbt, die Ergebnisse farbmetrisch untersucht und im Farbraum dargestellt.			
Gruppenarbeit	nein		Anzahl Bearbeiter	2 Studierende
Studienrichtung	alle		Sprache	Deutsch